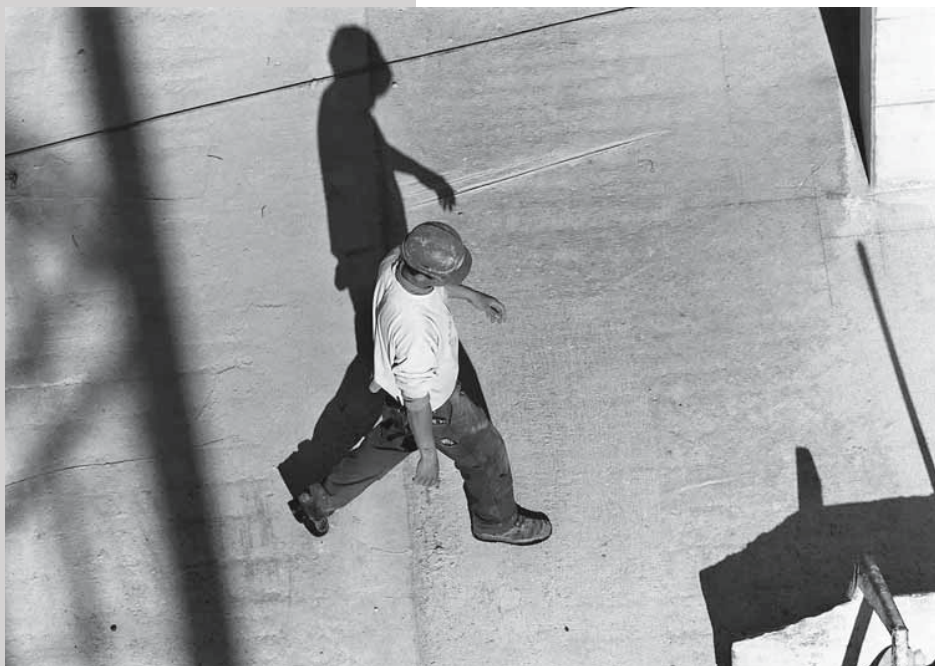


# Checkliste

## Stopp den Stolper- und Sturzunfällen auf Baustellen



### Was tun Sie in Ihrem Unternehmen gegen Sturzunfälle?

Rund ein Viertel aller Unfälle sind Stolper- und Sturzunfälle. Diese haben meistens unscheinbare Ursachen, führen aber zu erheblichen Arbeitsausfällen und Kosten. Sturzunfälle sind nicht einfach Schicksal – Sie können mit gezielten Massnahmen etwas dagegen tun.

Häufige Unfallursachen sind:

- **Technische Mängel:** rutschige Übergänge und Treppen, ungesicherte Gehwege auf Naturboden, fehlende oder schlechte Beleuchtung, fehlender Handlauf bei Treppen usw.
- **Organisatorische Ursachen:** mangelhafte Ordnung auf der Baustelle, Gehwege nicht festgelegt, fehlende Signalisation von Gefahrenstellen, unklare oder fehlende Vorschriften, fehlende Sensibilisierung, Stolperfallen werden nicht erkannt und daher nicht beseitigt usw.
- **Persönliches Verhalten:** Liegenlassen von Gegenständen, Unordnung, fehlende Aufmerksamkeit, Telefonieren und Schreiben von SMS während des Gehens, Unterschätzen des Risikos usw.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

Im Folgenden finden Sie eine Auswahl wichtiger Fragen zum Thema dieser Checkliste. Sollte eine Frage für Ihren Betrieb nicht zutreffen, streichen Sie diese einfach weg.

**Wo Sie eine Frage mit  «nein» oder  «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen.**

Notieren Sie die Massnahmen auf der Rückseite.

## Führung und Organisation

1	Kennen Sie <b>Anzahl</b> und <b>Kosten</b> der Stolperunfälle in Ihrem Unternehmen und wissen Sie, wo sich diese Unfälle ereignet haben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
2	Werden <b>systematisch Lehren</b> aus Stolperunfällen gezogen und diese dazu benutzt, die Stolperstellen zu finden und zu eliminieren?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
3	Wird den Mitarbeitenden nebst den anderen erforderlichen PSA auch <b>gutes Schuhwerk</b> zur Verfügung gestellt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
4	Hat der Betrieb verbindliche <b>Regeln</b> bezüglich Schuhwerk aufgestellt und werden <b>Tragdisziplin und Zustand</b> der Schuhe regelmässig kontrolliert? (Bild 1)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
5	Werden Mitarbeitende, die nicht die erforderlichen Schuhe tragen, von der Baustelle verwiesen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
6	Sind auch die <b>Kader</b> angewiesen, auf den Baustellen immer gutes Schuhwerk zu tragen – auch wenn sie sich nur kurz auf der Baustelle aufhalten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
7	Sind die <b>Führungskräfte</b> beauftragt, ständig auf Stolperfällen zu achten und deren Eliminierung durchzusetzen? (Bild 2)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
8	Sind auf den Baustellen und im Werkhof <b>Verantwortliche für die Kontrolle und Wartung</b> der Verkehrswege und Zugänge bezeichnet? (Bild 3)  Verkehrswege und Zugänge müssen jederzeit sicher begangen werden können, auch im Winter.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Bild 1: Schuhe regelmässig kontrollieren.

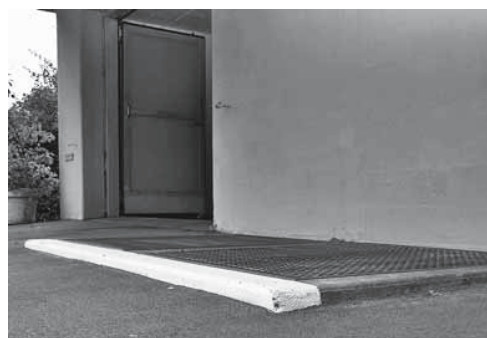


Bild 2: Solche Stolperstellen sind nur schwer zu erkennen. Sie sind durch bauliche Massnahmen oder Farbe sichtbar zu machen.



Bild 3: Solche Bodenunebenheiten auf dem Firmenareal sind heimtückische Stolperfallen.

## Baustellen

9	Werden die <b>temporären Wege</b> auf den Baustellen aktiv definiert und gestaltet? Es darf nicht dem Zufall überlassen werden, wo die Mitarbeitenden hintreten. (Bild 4)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
10	Werden <b>Kabel, Leitungen</b> und <b>Schläuche</b> so geführt, dass sie nicht auf Verkehrs- und Gehwegen liegen, oder – wenn dies nicht möglich ist – mindestens gut sichtbar gekennzeichnet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
11	Werden beim Erstellen von temporären Wegen auf Naturboden die <b>Witterungsverhältnisse</b> berücksichtigt (Wind, Regen, Schnee, Eis)? (Bild 4)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
12	Sind die Einrichtungen zum Überbrücken von Niveauunterschieden <b>trittsicher</b> und <b>rutschfest</b> (z. B. mit Querstreben versehen)? (Bilder 5, 6)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 4: Dank des Magerbetons ist dieser temporäre Weg bei allen Wetterbedingungen sicher begehbar.

13 Haben alle <b>Treppen</b> auf der Baustelle einen Seitenschutz?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
14 Sind sämtliche <b>Arbeitsplätze über sichere Zugänge</b> erreichbar? (Bild 7) Zum Beispiel Zugänge über Treppen statt Leitern.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
15 Werden auch kleine <b>Bodenöffnungen</b> immer geschlossen oder abgeschränkt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
16 Sind die Gehwege und die Zugänge jederzeit <b>frei von Hindernissen</b> ? (Bild 9)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
17 Können alle Gehwege auf der Baustelle <b>auch bei Dunkelheit sicher</b> begangen werden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
18 Wird im Rohbau konsequent eine <b>Beleuchtung</b> verlangt und deren Einrichtung durchgesetzt? (Bild 8)	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein



Bild 5: Falsch



Bild 6: Richtig



Bild 7: Sicherer Baustellenzugang mit Seitenschutz und Querstreben. Baustellenzugänge müssen mindestens 1 m breit sein.

## Werkhof

19 Für den Werkhof verwenden Sie am besten die Checkliste «Stopp den Stolper- und Sturzunfällen an ortsfesten Arbeitsplätzen in Industrie und Gewerbe» (Bestell-Nr. 67179.d). Haben Sie diese Checkliste schon bearbeitet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
--	--

## Verhalten, Information, Motivation

20 Sind alle Ihre Mitarbeitenden für Stolperfallen und andere Hindernisse <b>sensibilisiert</b> ? Alle müssen darüber informiert werden, dass Unfälle wegen Stolpern und Ausrutschen die häufigste Unfallursache sind. Diese Unfälle verursachen menschliches Leid, erhebliche Ausfallzeiten und hohe Kosten. Einsatzmittel für die Schulung der Mitarbeitenden: ■ Sensibilisierungsfilm «Unten» (DVD 368.d/f/i/e). Informationen und Tipps für die Filmvorführungen finden Sie in der Begleitbroschüre zum Film.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
21 Werden die Mitarbeitenden über folgende Regeln und Themen <b>instruiert</b> ? ■ Sicheres <b>Schuhwerk</b> gemäss Weisungen des Betriebs tragen, Sanktionen bei Nichteinhalten dieser Weisungen. ■ Beim Gehen nicht <b>telefonieren, lesen</b> und keine <b>SMS</b> schreiben. ■ <b>Unordnung</b> und <b>Verschmutzungen</b> sind wesentliche Ursachen für das Ausrutschen und Stolpern. Deshalb lohnt es sich, auf Ordnung und Sauberkeit zu achten. (Bild 9) ■ <b>Fragen 9 bis 18</b> instruieren.	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein
22 Wird das Einhalten dieser Regeln während der täglichen Arbeit von den Vorgesetzten <b>kontrolliert</b> und <b>durchgesetzt</b> ?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> teilweise <input type="checkbox"/> nein



Bild 8: In Rohbauten muss eine Beleuchtung vorhanden sein.



Bild 9: Perfekt

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen Massnahmen (siehe Seite 4).